








STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

JAHRESBERICHT 2023



 Gutes
 tun
 Mit
 Briefmarken
 helfen

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.






JAHRESBERICHT 2023

Besuchen Sie unseren Shop

Jugendmarken, Ersttagsbriefe und
Erinnerungskarten einfach online bestellen.

Briefmarken und mehr Informationen
finden Sie unter www.jugendmarke.de



     Gutes tun
Mit Briefmarken helfen

VORWORT

Die Kinder- und Jugendhilfe unterstützt. Sie verbindet Menschen, Organisationen, Initiativen und stellt sich ständigen Veränderungen: Wie wirken sich technologische, soziale und kulturelle Entwicklungen auf Jungen und Mädchen aus? Was stärkt individuell und macht Lust, gemeinsam Vielfalt zu leben? Gute Antworten darauf zu finden setzt aktuelles Wissen und umfassende Kompetenzen voraus. Als Förderorganisation unterstützt die Stiftung Deutsche Jugendmarke daher auch die Weiterentwicklung von Qualifizierungsprogrammen für Fachkräfte und stärkt damit die Jugendarbeit. Mehr darüber erfahren Sie auf Seite 6.

Ich freue mich, dass die Mainzelmännchen-Jugendmarken in den ersten fünf Monaten schon rund 530.000 Euro für die Kinder- und Jugendhilfe erlösten.

Mein Dank gilt allen Käuferinnen und Käufern dieser besonderen Briefmarken, deren Preis ein paar Cent über dem Portowert liegt. Sie alle unterstützen damit wertvolle Projekte für Jungen und Mädchen.

Viel Spaß bei der Lektüre des Jahresberichtes wünscht Ihnen

Ihre



Lisa Paus

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

Profil

EINSATZ FÜR DIE JUGEND

Briefmarken kaufen und Gutes tun – so einfach ist es, sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Die jährlich erscheinenden Plusmarken FÜR DIE JUGEND machen es möglich: Der Zuschlag der vom Bundesfinanzministerium herausgegebenen Marken geht direkt an die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. Mit dem Erlös der Marken fördern wir seit mehr als 50 Jahren Projekte für Kinder und Jugendliche.

Dabei setzen wir den Förderschwerpunkt auf Vorhaben, die einen zukunftsweisenden Charakter haben und neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe ermöglichen. Die Auswahl erfolgt durch die Mitgliederversammlung, die sich aus Expertinnen und Experten der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe zusammensetzt. So ist sichergestellt, dass der Erlös aus dem Verkauf der Briefmarken dort ankommt, wo er gebraucht wird – bei den Kindern und Jugendlichen vor Ort.

INNOVATION FÜR DIE JUGEND

Neue Wege in der Kinder- und Jugendhilfe

Jede neue Idee braucht jemanden, der sie unterstützt. Mit der Förderung zukunftsweisender Projekte werden Modellvorhaben erprobt und neue kinder- und jugendgerechte Angebote umgesetzt.

So schaffen wir Vorbilder für weitere Projekte.

BAUEN FÜR DIE JUGEND

Erwerb, Neu-, Aus- und Umbau von Begegnungs- und Lernorten für Kinder und Jugendliche

Vom barrierefreien Bildungszentrum bis zur internationalen Begegnungsstätte – mit uns stehen Kinder und Jugendliche nicht im Regen. Mit zinslosen Darlehen unterstützen wir den Erwerb sowie den Neu-, Um- und Ausbau von pädagogisch betreuten Orten und Räumen, die Kindern und Jugendlichen Platz für Entwicklung bieten.

FORSCHEN FÜR DIE JUGEND

Studien und Projekte für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe

Nur wer aktuelle Aufgabenstellungen und Herausforderungen kennt, kann sich früh und passgenau für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Wir bezuschussen Praxisforschungsprojekte als Basis für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendhilfe.

Förderschwerpunkt

INNOVATION FÜR DIE JUGEND

**TOGETHER! – ein Modell zur
Praxisentwicklung von „Singen in
diversen Gruppen als Methode
transkultureller Jugendarbeit“**

Deutsche Chorjugend e. V., Berlin

Fördersumme: 120.000 Euro



Jugendliche leben vielfältig. Individuelle Fähigkeiten und Vorlieben, soziale und ökonomische Faktoren, Geschlechtszugehörigkeiten, der persönliche Glaube und mehr prägen ihren Alltag. Zwangsläufig unkompliziert ist das nicht: Zuschreibungen anderer, Einsamkeit oder andere Faktoren können herausfordernd sein.

Hürdenarme Freiräume, um Individualität zu entfalten und gleichzeitig Vielfalt zu feiern, bieten Chöre. Singen macht spür- und messbar glücklich und verbindet. Das Ziel von TOGETHER! – Chor.Leben der Deutschen Chorjugend ist es daher, Jugendliche für das gemeinsame Singen zu begeistern.

Deutschlandweit wurden unter anderem ein queerer Jugendchor, ein Mädchen-Empowerment-Chor sowie transkulturelle Jugendchöre gegründet. Sie alle zeichnet aus, dass die Mitglieder sich gegenseitig anleiten und gemeinsame Entscheidungen treffen – von der Auswahl der Songs, über die Außendarstellung bis zu den Aufführungen. Das Songwriting, die Konzeption von Workshops und Videoproduktionen bringt sie zueinander. Sie entfalten ihr Potential und werden Teil einer stärkenden Gemeinschaft.

Aus den Erkenntnissen der wissenschaftlichen Begleitung entsteht eine Toolbox mit konkreten Handlungsempfehlungen für nachahmende Projekte, um die Chorszene für mehr Partizipation und kulturelle Freiräume zu verbinden.



www.deutsche-chorjugend.de/programme-und-projekte/together/

BEREITGESTELLTE MITTEL 2023

Mit dem Erlös der Jugendmarken werden wegweisende Projekte und Baumaßnahmen für Kinder und Jugendliche gefördert. Im Jahr 2023 wurden rund 600.000 Euro bereitgestellt

Kompetenzprofil für Fachkräfte der politischen Jugendbildung – Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V., Berlin

In einer Demokratie aufzuwachsen führt nicht zwangsläufig zu Haltungen, die auf der Achtung der Menschenwürde und dem Ausgleich von Machtverhältnissen fußen. Demokratie will erforscht, diskutiert, mit Leben gefüllt und verteidigt werden. Die Kinder- und Jugendhilfe bietet dafür vielfältige Erfahrungsräume.

Im Bereich der politischen Bildung initiieren Fachkräfte Lernprozesse, begleiten die Herausbildung politischen Bewusstseins und fördern die Beteiligung. Die Anforderungen an sie sind hoch. Ein spezifisches

Studium, auf dem sie aufbauen können gibt es nicht. Und, anders als anderen Berufsfeldern, gibt es keinen geregelten beruflichen Zugang, Qualifizierungen, Trainings oder umfassende Aus- Weiterbildungsmöglichkeiten.

Das Projekt füllt die Leerstelle in der Aus- und Weiterbildung politischer Bildner*innen und entwickelt gemeinsam mit Praktiker*innen der politischen Bildung sowie interessierten Personen aus angrenzenden Berufsfeldern und Wissenschaft ein Kompetenzprofil zur Orientierung für berufsspezifische Anforderungen und bringt die Professionalisierung bundesweit voran.

200.000 Euro

Antidiskriminierungsprojekt „Körperidentitäten“ HochDrei e.V. – Bilden und Begegnen in Brandenburg, Potsdam

Jugendliche haben das Recht darauf, sich in ihrem Körper wohlfühlen und frei über ihre Außendarstellung zu entscheiden. Reflexartig aber kann der Umgang mit dem eigenen, ebenso wie der Blick auf den Körper der anderen, Konflikte hervorrufen. Die Ursachen dafür können Traditionen, mediale Darstellungen, digitale Selbstdarstellung, einflussstarke Bewegungen und vieles

Informationen zu unseren Fördergrundsätzen finden Sie unter www.jugendmarke.de



mehr sein. Die Be- und Abwertung von Körpern als gängige Diskriminierungspraxis steht diametral zum Recht auf Chancengleichheit unter Wahrung der körperlichen Integrität. Wie also können Lehr- und Fachkräfte mit den facettenreichen, intimen Dimensionen des Themas umgehen?

Im Projekt werden Körpernormen hinterfragt und Vorurteile in den Blick genommen. Was beeinflusst die Wahrnehmung von Körperbildern? Wozu führt Diskriminierung? Das nehmen die Teilnehmenden in Schule und Ausbildung, marginalisierte Gruppen wie Mädchen mit Flucht- und Migrationserfahrung und andere junge Menschen in den Blick. Fachkräfte werden sensibilisiert und erhalten Handreichungen für die pädagogische Arbeit.

196.130 Euro

Verfahren und Verantwortung für die Medikation von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe – Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V., Heidelberg

Junge Menschen, die in Einrichtung der Kinder- und

Jugendhilfe leben, sind stärker psychisch beeinträchtigt als Gleichaltrige. Bei Pflegekindern lässt sich eine zwei- bis dreifach erhöhte Belastung feststellen. Sie haben einen erhöhten Bedarf an Maßnahmen der psychischen Gesundheitsförderung und -versorgung.

Eine Behandlung mit Psychopharmaka jedoch ist stets sensibel und im Einzelfall abzuwägen. Dies geschieht in der multiprofessionellen und -sektoralen Zusammenarbeit unter Beteiligung der jungen Menschen. Gemeinsam wird das Verhältnis auf Schutz, Förderung und Beteiligung bestimmt. Jedoch gibt es bislang keine verbindlichen Vorgehensweisen bei der medikamentösen Behandlung in der stationären Jugendhilfe. Die notwendige Partizipation und Kooperation wirft daher viele Fragen auf.

Das Forschungsprojekt widmet sich diesen und zielt darauf ab, übertragbare Qualitätskriterien und -werkzeuge für die alltägliche Arbeit zu entwickeln.

199.960 Euro

Sie möchten mit einer Spende unterstützen oder einen Förderantrag stellen? Dann besuchen Sie www.jugendmarke.de oder rufen uns an.

AUSBLICK

JAHRESMOTIVE 2024

Smaragdeidechse, Schildkröte und Ringelnatter: Die ab dem 1. August 2024 erhältlichen Jugendmarken zeigen Reptilien.

DREI FRAGEN AN ...

... **Patricia Gläfcke**

Geschäftsführerin des
JFC Medienzentrums in Köln



www.jfc.info.de



Frau Gläfcke, während der Präsentation der Jugendmarken 2023 drehte sich im jfc ein paar Stunden alles um die Mainzelmännchen. Kommen Trickfilmfiguren in der medienpädagogischen Arbeit noch vor?

Trickfilmfiguren sind für Kinder und Jugendliche immens wichtig, gerade in der Kinderzeit sind animierte „Alles ist möglich“-Welten voller Magie präsent und viele Jugendliche lieben japanische Animes. In der handlungsorientierten Medienpädagogik arbeiten wir z.B. gerne mit Puppentrick und Computeranimationen – hier verbindet sich das analoge Basteln mit dem digitalen Kreieren.

Die Mainzelmännchen kennen heute allerdings nicht mehr alle Kinder, da sie weniger lineares Fernsehen schauen. Vielleicht könnte man die Figuren heute darauf ansetzen, zu Fake News-Findern zu werden und Social Media-Videos zu kommentieren.

Was bietet das jfc den digital natives, die ja bereits eng mit den digitalen Vernetzungs-

Kommunikations- und Informationskanälen sowie kreativen Möglichkeiten verbunden sind?

Das jfc Medienzentrum ist eine Fachstelle für Kinder- und Jugendmedienarbeit und bietet Praxisformate im Schnittfeld von Medien, Kultur und Pädagogik an. Darüber hinaus wenden wir uns an Multiplikator:innen bei Trägern im Sozial-, Bildungs- und Kulturbereich.

Der Einfluss künstlicher Intelligenz auf die Gesellschaft kann kaum überschätzt werden. Welche Konsequenzen haben die rasanten Entwicklungen für medienpädagogischen Fachkräfte?

Wir stehen an einer Zeitenwende mit Chancen und Risiken: Fachkräfte benötigen Befähigungen zu kreativem und kritischem Umgang mit KI. Funktionsweisen, Werkzeuge, kulturelle und ethische Auswirkungen sind in einem rasanten Flow, so dass wir alle mit Desinformation, Diskriminierung, Exklusion, etc. umgehen lernen müssen. Wir brauchen mehr denn je Angebote zur Medienkompetenz, um uns orientieren zu können.

JUGENDMARKE 2023



MARKEN
2023



**Gestaltung des Postwertzeichens
und der Ersttagsstempel:**

Werner Hans Schmidt, Frankfurt am Main

Motive:

© ZDF/NFP*/Ger 2023 –

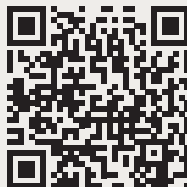
Lizenz von NFP* durch CineConsult, München

BESTELLUNG

*Nutzen Sie den QR-Code oder
besuchen Sie www.jugendmarke.de*

*Die Lieferung erfolgt ausschließlich per
Vorkasse auf folgendes Konto:
Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83
Sparkasse KölnBonn BIC: COLSDE33*

Ihre Bestellung wird per E-Mail bestätigt.



Förderschwerpunkt

INNOVATION FÜR DIE JUGEND

Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen

Bundesfachverband unbegleitete minderjährige
Flüchtlinge e. V. (BumF e. V.), Berlin

Fördersumme: 198.000 Euro



In Deutschland leben mehr als 3 Millionen Flüchtlinge, etwa jede Dritte ist weiblich. Als Schutzsuchende verlassen sie auf Grund von Kriegen, Verfolgung und existenzieller Not ihre Heimatländer. Bei ihrer Ankunft in Deutschland sind sie, ebenso wie die Helferinnen und Helfer, mit komplexen Fragestellungen konfrontiert: Asylverfahren, Spracherwerb, berufliche Perspektiven, körperliche und seelische Aspekte, Schutz vor Gewalt – das Themenspektrum ist kaum überschaubar. Und auch das Unterstützungssystem ist teilweise schwer zu überblicken.

Um die Orientierung für geflüchtete Frauen und Mädchen sowie für unterstützende Menschen zu erleichtern, hat der BumF e.V. im Rahmen des Projekts das Onlineportal flucht-gender.de erstellt.

Die Website ist der Situation, den Bedarfen und Rechten von weiblichen Geflüchteten gewidmet. Sie fördert den intersektoralen Wissenstransfer und die Vernetzung im Unterstützungssystem. Bereits in den ersten neun Monaten konnte sich die mehrsprachige Website als Kooperations- und Wissensnetzwerk etablieren. Als solches entwickelt es sich dauerhaft weiter. Auch Netzwerkteilnehmende können über eine Formularfunktion Fachinformationen einstellen.

Ergänzt wird das Netzwerk-Projekt von bundesweiten Vernetzungsveranstaltungen, Workshops und Fachgesprächen.

flucht-gender.de



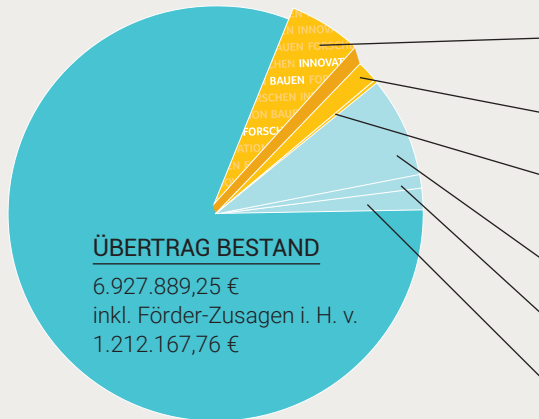
EINNAHMEN UND AUSGABEN 2023

ERLÖS AUS DER
ZUSCHLAGSMARKE
FÜR DIE JUGEND

661.755,95 €*

VERFÜGBARE
MITTEL **2023**

7.809.323,02 €



AUSGABEN 2023

Zuschüsse zur Projektförderung
FÜR DIE JUGEND: 460.366,07 €

Verwaltung: 149.721,25 €

Öffentlichkeitsarbeit: 19.052,54 €

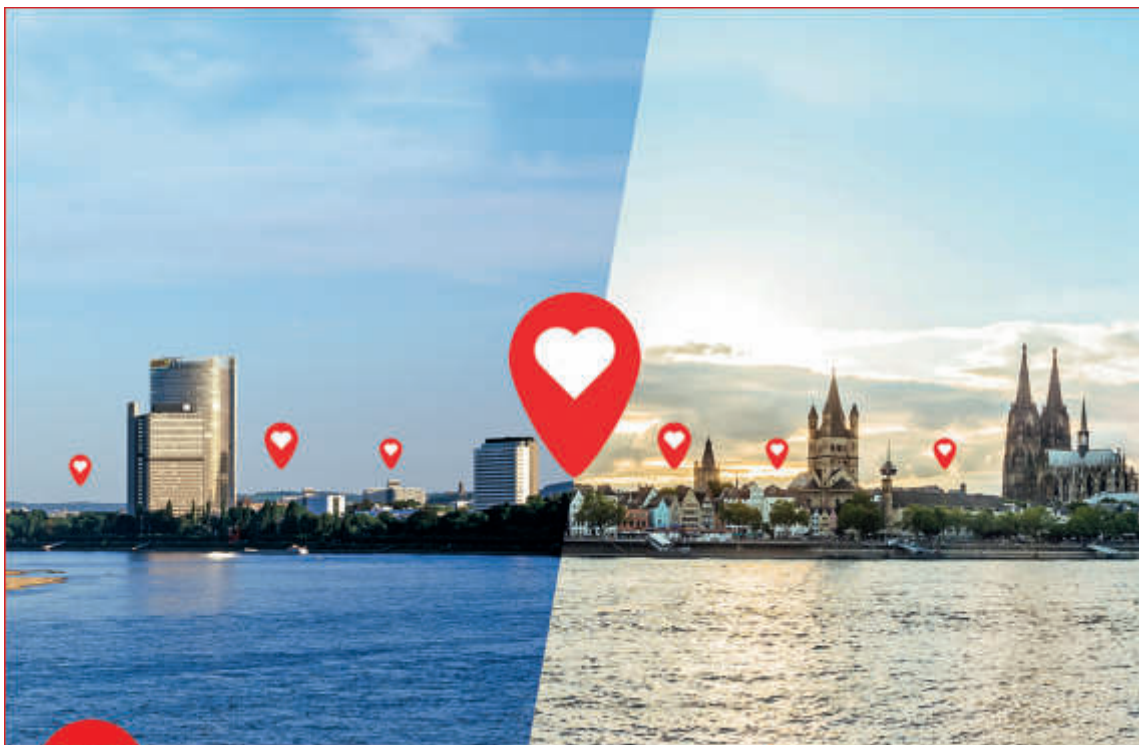
EINNAHMEN 2023

Zuschlagserlöse: 661.755,95 €

Tilgung Darlehen: 82.345,20 €

Sonstige Einnahmen: 137.332,62 €

* Kassenwirksame Erlöse bis einschließlich September 2023.



#hiermitherz

**Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven –
wir geben ihnen das passende Spendenportal.**

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen.
Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



**Sparkasse
KölnBonn**

MITGLIEDER UND IHRE VERTRETUNGEN

VORSTAND

BUNDESMINISTERIN FÜR FAMILIE,
SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND
Lisa Paus

als ständiger Vertreter:

Thomas Thomer
Leiter der Unterabteilung Kinder und Jugend
*Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Rochusstraße 8–10
53123 Bonn*

BUNDESGEMEINSCHAFT DER
FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE e. V.
Norbert Struck
*Oranienburger Straße 13–14
10178 Berlin*

WEITERE MITGLIEDER

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER OBERSTEN
LANDESJUGEND- UND FAMILIENBEHÖRDEN
Angela Lorenz, Leiterin des Referats Jugendpolitik,
*Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096 Erfurt*

BUNDESGEMEINSCHAFT DER
LANDESJUGENDÄMTER
Birgit Westers, Jugend- und Schuldezernentin
*Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Warendorfer Straße 25, 48231 Münster*

BUNDESGEMEINSCHAFT DER
KOMMUNALEN SPITZENVERBÄNDE
Bruno Pfeifle, *Deutscher Städtetag*

BUNDESAUSSCHUSS POLITISCHE BILDUNG e. V.
Ina Bielenberg, Geschäftsführerin
*Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V.
Mühlendamm 3, 10178 Berlin*

BUNDESVEREINIGUNG KULTURELLE
KINDER- UND JUGENDBILDUNG e. V.
Clara Wengert, Geschäftsführerin
Küppelstein 34, 42857 Remscheid

DEUTSCHER BUNDESJUGENDRING e. V.
Kirstin Weis, Geschäftsführerin
Mühlendamm 3, 10178 Berlin

GESCHÄFTSSTELLE

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Ingrid Pfeiffer

FINANZEN
Monty Weber

SACHBEARBEITUNG
Carsten Lütz

*Mehr Informationen und alle verfügbaren
Jugendmarken finden Sie unter
www.jugendmarke.de*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Rochusstraße 8–10, 53123 Bonn

BILDNACHWEIS

Titel, S. 9, 10:

Gestaltung Postwertzeichen:

Werner Hans Schmidt, Frankfurt am Main

Motive:

© ZDF/NFP*/Ger 2023 – Lizenz von NFP*
durch CineConsult, München

S. 3: © Laurence Chaperon

S. 5: Freepik

S. 6: Yulia/AdobeStock, Freepik

S. 8: Privat

S. 11: Tomka Weiß



KONTAKT

Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V.
Rochusstraße 8–10
53123 Bonn

0228 95 9580
info@jugendmarke.de
www.jugendmarke.de